

mit der Aufforderung abgesandt wurde, die Frauen auszulösen.

Nach fünf Tagen erschien Metek mit einem ganzen Schlitten gestohlener Sachen. Nichts von allen unseren Künften, die Feuerwaffen mit begriffen, sagt Kane, hatte auf die Wilden einen solchen Eindruck gemacht, als die physische Leistung unserer beiden Leute, die durch Treibeis und Schneewehen innerhalb 24 Stunden einen Weg von 30 englischen Meilen zweimal zurückgelegt, dabei die drei Schuldigen ergriffen und sie als Gefangene zum Schiffe transportirt hatten. Sie hielten uns nach dem Abzuge der Uebrigen geschwächt, mußten sich jedoch nunmehr überzeugen, daß wir ihnen doch noch überlegen waren.

Es wurde ein förmlicher Vertrag abgeschlossen. Metek versprach, gegen Geschenke an Messern, Eisen, Holz und anderen Sachen frisches Wallroß- und Robbenfleisch zu liefern, Kane Hunde zu verkaufen oder zu verleihen und demselben solche Orte zu zeigen, wo Wild zu finden wäre.

Dieser Vertrag wurde von der Versammlung der Eskimos in Eta, wobei Norton und Hans als Gesandte zugegen waren, genehmigt. Zum größten Glück für Kane wurde er auch niemals gebrochen; es bildete sich sogar ein ganz freundschaftliches Verhältniß zwischen ihm und den Eskimos. Zahlreiche Besuche wurden gegenseitig gemacht, gemeinsame Jagden unternommen, und in Zeiten der Noth unterstützte man sich gegenseitig. So lernten die Eskimos Kane als ihren Wohlthäter kennen und bedauerten sehr dessen Abreise im nächsten Jahre.

Es ist schon mehrmals hervorgehoben worden, welch